

Soeben erschien in meinem Verlage:

Ⓩ

Die
 :: „Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung“ ::

Von

Dr. Karl S. Wagner

127 Seiten. Mit einem Porträt. Lex.-8^o.

eine für Bibliotheken, Buchhändler, Literaturhistoriker, Gelehrte, Schriftsteller und alle Gebildeten überhaupt ungemein interessantes wichtiges Buch, das sich zum ersten Male eingehend mit der hervorragenden ersten literarischen Zeitschrift großen Stils beschäftigt. Der Verfasser verfolgt den Zweck, die Zeitung aus der Vergessenheit hervorzuholen, ihre Entstehung, Bestrebungen und ihren Lebenslauf zu schildern, ihr den gebührenden Platz unter den literarischen Organen anzuweisen und durch Eingehen auf einzelne Rezensionen sowohl die politische Haltung der Zeitschrift festzulegen, als insbesondere durch Zusammenstellung der entsprechenden Urteile einen

Beitrag zur Geschichte der Auffassung und Beurteilung der philosophischen und dichterischen Werke unseres klassischen Zeitalters in Oberdeutschland zu liefern.

Er will aber auch dem literarischen Arbeiter die Möglichkeit bieten, über die Beurteilung einzelner Werke aus dieser schätzbaren Schrift sich Aufschluß zu holen, ohne die schwer zugängliche Zeitschrift selbst zu Rate ziehen zu müssen. Das Buch ist als Sonder-Abdruck aus dem neuesten Bande der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde in nur

100 Exemplaren

hergestellt worden und liefere ich — solange der Vorrat ausreicht — das elegant broschierte Exemplar für

Mark 3.— ord., Mark 1.80 no. bar
 R 3.60 „ R 2.10 „ „

Bei der geringen Anzahl der Exemplare kann ich leider nur bar abgeben, doch bin ich gerne bereit, in einzelnen Fällen bar mit kurzer Remissionsberechtigung zu liefern. Bei dem reichen wertvollen Inhalte des Buches und dem sehr günstigen Rabattsätze dürfte eine tätige Verwendung Ihrerseits sich wohl empfehlen.

Alois Hilmar Huber, Verlag, Salzburg

≡ Kommissionär der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. ≡